

Als zusätzliche Maßnahme wird von Herrn Dostler die Höherlegung des Überlaufs in der Quelfassung der Wasserversorgung Gotteswald empfohlen.

Herr Sorg führt aus, dass es sich bei der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen – insbesondere wegen der unwegsamen Lage der Quelfassung, der fehlenden Stromversorgung vor Ort und des prognostizierten Grundwassereintritts von bis zu 50 l/sec während der Bauphase - um „keine alltäglichen Vorhaben“ handelt.

Die Herstellung des Drainagesystems kann entweder in offener Bauweise oder in geschlossener Bauweise mittels Spülbohrung erfolgen. Die Verlegung der Drainageleitung in geschlossener Bauweise ist sehr aufwändig und wegen des erforderlichen Einsatzes der Spülsuspension Betonit problematisch. Das Betonit wird in das Erdreich eingespült, wodurch sich die Sickerfähigkeit des umgebenden Bodens reduziert. Um die Sickerfähigkeit zu erhalten, muss die Drainage nach dem Ziehen des Schutzrohres mit Hochdruck gereinigt werden.

Probleme bereitet die Tatsache, dass Firmen sich aktuell nicht um diese schwierig auszuführenden und damit auch schwierig zu kalkulierenden Arbeiten reißen. Gemäß einem vorliegenden Richtpreisangebot der Firma Dobler liegen die Kosten für die Herstellung der Drainageleitung in offener Bauweise bei 64.000 € netto (ca. 533 €/m). Herr Sorg befürchtet, dass im Falle einer beschränkten Ausschreibung der Arbeiten wegen der konjunkturell bedingten Auslastung der Firmen keine günstigeren Preise erzielt werden können. Ein Richtpreisangebot über die Ausführung der Arbeiten in geschlossener Bauweise mittels Spülbohrung liegt bisher nicht vor. Herr Sorg geht jedoch davon aus, dass die Kosten ähnlich hoch liegen wie bei der Ausführung der Arbeiten in offener Bauweise. Er empfiehlt die Herstellung des Drainagesystems in offener Bauweise, weil dabei der Einbau der Drainageleitung besser überwacht werden kann.

Herr Sorg schlägt vor, die zusätzlich empfohlene Höherlegung des bestehenden Überlaufs in der Quelfassung in einer Edelstahlblechkonstruktion auszuführen. Zu beachten ist bei der Ausführung der erforderlichen Arbeiten, dass die Quelle während der Bauphase nicht außer Betrieb genommen und der Wasserstand wegen der Gefahr von Schäden an den Sickerleitungen nicht komplett abgesenkt werden kann. Zudem ist sicherzustellen, dass zu jeder Zeit die Anforderungen an die Trinkwasserqualität eingehalten werden. Eine Vergabe der Arbeiten an eine reine Schlosserfirma scheidet aus seiner Sicht wegen der Sensibilität der Baustelle aus.

Gemäß vorliegendem Richtpreisangebot der Firma Schachtbau Memmingen Anlagenbau GmbH liegen die Kosten für die Höherlegung des Überlaufs bei 6.700 € netto. Herr Sorg schlägt vor, das Angebot anzunehmen und den Auftrag entsprechend zu erteilen.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird daran erinnert, dass vor längerer Zeit als Alternative zur Herstellung des jetzt vorgeschlagenen Drainagesystems der Vorschlag zur Trennung der Grundwasserströme Gotteswald und Mantelbach mittels einer Spundbohlenwand im Raum stand. Es wird darum gebeten, den Vorschlag noch einmal aufzugreifen bzw. zu prüfen.

Herr Sorg merkt an, dass zum Bau der je nach Lage zwischen 3 m und 15 m tiefen Spundbohlenwand der Einsatz von großem und schwerem Gerät erforderlich ist. Er geht davon aus, dass die Kosten für den Bau der Spundwand bei mindestens 200 €/m² liegen.

Herr Dostler ist der Überzeugung, dass das vorgeschlagene Drainagesystem vergleichbar gut funktioniert wie eine dichte Spundwand. Er erinnert daran, dass der Vorschlag zum Bau einer Spundwand seinerzeit aus Kostengründen und wegen geäußerter Bedenken von Anwohnern aus Dilpersried schnell wieder fallen gelassen wurde.

Bürgermeister Lohmiller stellt fest, dass die Gemeinde in den letzten Jahren schon sehr viel gemacht hat zum besseren Schutz des Quellwasservorkommen Gotteswald und der Wasserversorgung Gotteswald. „Die Umsetzung der jetzt vorgeschlagenen Maßnahmen bedeutet den Einbau einer zusätzlichen Sicherheit für alle möglichen Eventualitäten.“

Der Gemeinderat legt mehrheitlich fest, dass vor den Entscheidungen über die Ausführung der Sanierungsarbeiten im Bereich der Quelfassung (Einbau Drainagesystem in offener oder geschlossener Bauweise bzw. Bau einer dichten Spundwand) und über das weitere Vorgehen (beschränkte Ausschreibung oder freihändige Vergabe) von Herrn Sorg noch ein Richtpreisangebot über den Bau der Spundwand einzuholen ist.

Zudem vergibt der Gemeinderat den Auftrag zur Höherlegung des Überlaufs in der Quelfassung Gotteswald auf der Grundlage des vorliegenden Richtpreisangebots zum Preis von 6.700 € zuzüglich Mehrwertsteuer einstimmig an die Firma Schachtbau Memmingen Anlagenbau GmbH.

Bürgermeister Lohmiller kündigt abschließend an, dass das noch ausstehende Verfahren zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebiets Gotteswald auf der Grundlage des seit einigen Monaten vorliegenden Hydrogeologischen Gutachtens des Geologischen Landesamts mit dem in der Sitzung von Herrn Dostler vorgestellten Abgrenzungsvorschlag für das festzusetzende Schutzgebiet in Angriff genommen und durchgeführt wird, sobald die Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Quelfassung abgeschlossen sind.

Haushaltsplan 2017 - Prioritätenliste

Wie in den letzten Jahren hat die Verwaltung auf der Grundlage von Gemeinderatsbeschlüssen und / oder anstehenden konkreten Maßnahmen im Vorfeld der heutigen Gemeinderatssitzung eine „Prioritätenliste“ aufgestellt. Die Prioritätenliste wird dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt und dient – ggf. nach entsprechender Änderung und / oder Ergänzung – als Grundlage für den aufzustellenden Haushaltsplan für das nächste Jahr.

Bürgermeister Lohmiller stellt fest, dass die Prioritätenliste 2017 – mit Ausnahme der im Zuge der Elektrifizierung der Bahnlinie München – Lindau erforderlichen Bahnübergangsmaßnahmen – nicht mehr die ganz großen Positionen wie in den vergangenen Jahren enthält. Vorrangiges Ziel ist es, dass die Gemeinde Kurs hält und die gemäß den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen erforderlichen Abschreibungen erwirtschaftet. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Finanzmittel sollen dort investiert werden, wo sie am meisten Nutzen bringen.

Die aktuell vorliegende Fassung der Prioritätenliste 2017 enthält folgende Positionen:

1. begonnene bzw. abgeschlossene Maßnahmen, noch nicht abgerechnet:

- Wasserversorgung Waizenhof – Neuerteilung Wasserrechtliche Erlaubnis (ca. 8.000 €)
- Wasserversorgung Gotteswald – Neufestsetzung Wasserschutzgebiet
- Erwerb Anwesen Wagnerstraße 1 (Restbetrag, Fälligkeit 2017: 30.000 €)

2. bereits feststehende Maßnahmen (HH 2017)

- Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen (u.a. Gewerbegebiet Lauerbühl – ca. 50.000 €)
- Ehemaliges Spritzenhaus Altmannshofen – Abbau Sirenenanlage
- Kindergarten Aichstetten – Betrieb einer zusätzlichen Kleingruppe im Kindergartenjahr 2016 / 2017
- Rathaus – Erneuerung Möblierung Sitzungssaal und Renovierung WC's
- Eigenkontrollverordnung – Durchführung Wiederholungsbefahrungen Kanalnetz (2017: ca. 40.000 €, 2018: ca. 40.000 €)
- Friedhof Aichstetten – Befestigung der Hauptwege
- Wasserversorgung Gotteswald – Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Quelfassung (ca. 100.000 €)

3. andiskutierte, aber noch nicht beschlossene Maßnahmen

- Dorfplatzfest in Aichstetten im Sommer 2017 (3.000 €)
- Zuschüsse der Gemeinde zur Instandhaltung / -setzung von Feldkreuzen usw. (2.000 €)
- Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen für die gemeindeeigenen Gebäude Grundschule, Werkrealschule, Haus der Vereine und Rathaus (ca. 6.000 €)
- Betreuung von Asylbewerbern (5.000 €)
- Kindergarten Altmannshofen – Bauwagen (ca. 2.000 €), Sonnenschutz / Verschattungssystem, Sonnensegel U3-Außenbereich, Erneuerung Küche im Essensraum (ca. 4.000 €)
- Feuerwehr – Digitalfunk
- Feuerwehrhaus (Schulstraße 17) – Erneuerung Isolierung Gebäudedach
- Bahnübergangsmaßnahmen - insgesamt 5 Bahnübergänge (Gesamtkosten ca. 3.732.000 €, Anteil Gemeinde 1/3 = ca. 1.031.441,86 € ./ **voraussichtlicher LGVFG-Zuschuss ca. 404.900 €**)
- Ausbau der Breitband-Infrastruktur (Vernetzung Gewerbegebiete, usw. – ca. 100.000 €)
- Rathaus – Erneuerung EDV-Anlage (ca. 35.000 €), GIS-Neuorganisation und / oder Erweiterung um die Module Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Friedhof und Bebauungsplan (ca. 3.500 €)
- Rathaus – Sockelsanierung, Außenanstrich, Befestigen der restlichen Pkw-Stellplätze, Renovierung Sitzungssaal und Renovierung Besprechungszimmer
- Eichenwaldschule GWRS Aichstetten, Werkrealschulgebäude – Austausch Holzfenster, Isolierung Dachboden, Ersatzbeschaffung Markise und Außenanstrich
- Wasserversorgung – Lückenschluss (Errichtung Ringleitung) Gewerbegebiet Aichstetten (Am Lauerbühl) – Stockbauren
- Gemeindebauhof – Ersatzbeschaffung Kipper für Lkw MAN (ca. 24.000 €), Instandsetzung SABO-Sportplatz-Mäher (ca. 10.000 €) oder Ersatzbeschaffung (ca. 40.000 €), Anschaffung Bema-Varioschneepflug (an Radlader VOLVO, ca. 8.000 €)
- Turn- und Festhalle Aichstetten – Neuanschluss Sportplatz- / Außenbeleuchtung (ca. 5.000 €), Erneuerung Decke Foyer / Garderobe – ca. 5.000 €), Herstellung eines barrierefreien Zugangs
- Sanierung von Gemeindestraßen und –wegen (u.a. Straße Hardsteig, Vogelsangweg, Hofdurchfahrt Dorfstraße 17, Ausbau Burgweg, „Schnaggenberg“ - 60.000 €)
- Straßenbeleuchtung - Sanierung / Erweiterung / Fortsetzung Umrüstung (Kosteneinsparung)
- Unterstützung Seniorenarbeit
- Friedhof Altmannshofen - Sanierung Friedhofsmauer entlang der Landesstraße L 260

- Funicourt Am Bahndamm 16 – Grundsanierung (ca. 21.000 €), Anschaffung und Aufstellung Pyra mit Ledge und Rail (ca. 10.000 €)
- Kindergarten Aichstetten – Erneuerung Küche(n)

4. langfristige Maßnahmen

- Wasserversorgung Gotteswald – Grundsanierung Hochbehälter Kirchmann
- Wasserversorgung Waizenhof – Einbau eines Seiteneingangs in den Wasserverteilungsschacht an der Parkbucht an der Landesstraße L 260 zwischen Aichstetten und Altmannshofen (ca. 11.000 €)
- Erneuerung Wasserleitungen und Kanalsanierungen (im Zuge der Straßensanierungen)
- Eichenwaldschule GWRS Aichstetten, Grundschulgebäude – Anstrich Fenster und Außenstrich Anbau
- Wasserversorgungen Gotteswald und Waizenhof – Einbau Fernwirk- und Messtechnik (ca. 35.000 €)
- Sanierung Hauptstraße, 3. Bauabschnitt
- Radwege nach Leutkirch und nach Aitrach
- Konzeption mit verbesserter Hochwassersicherheit für Regenüberlauf RÜ320 Aichstetten-Süd (ca. 4.000 €)
- Turn- und Festhalle Aichstetten – Anbau Jugendraum (120.000 €)
- Friedhof Eschach - Sanierung Friedhofsmauer
- St. Wolfgangskapelle – Holzschutz-Arbeiten Dachboden / Dachraum (Holzwurmbefall, ca. 4.000 €)

Aus der Mitte des Gemeinderats wird darum gebeten, im Haushaltsplan 2017 einen höheren als den in der Prioritätenliste 2017 bisher vorgesehenen Betrag (60.000 €) für die Sanierung von Gemeindestraßen und –wegen einzustellen.

Bürgermeister Lohmiller bittet die Gemeinderäte, eventuelle weitere Änderungs- und / oder Ergänzungswünsche zur Prioritätenliste 2017 der Verwaltung rechtzeitig vor der nächsten Gemeinderatssitzung am 9. November 2016 mitzuteilen.

Dorfplatzfest im Sommer 2017

GR Leonhard Stölzle informiert das Gremium über die Ergebnisse der Arbeitskreissitzung am 10. Oktober 2016: An der Sitzung nahmen insgesamt 24 Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Vereine, Gruppierungen und Einrichtungen teil. Der ursprünglich geplante Termin für das Dorffest am 15. und 16. Juli 2017 wurde von einigen Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmern als ungünstig angesehen, weil an diesem Wochenende das Kinderfest in Leutkirch mit Volkslauf am Sonntag stattfindet. Eine Vorverlegung des Dorffests um eine Woche scheidet wegen des an diesem Wochenende stattfindenden Kreismusikfests in Aitrach aus. Die Sitzungsteilnehmerinnen und – teilnehmer verständigten sich schließlich darauf, dass das Dorffest am Wochenende 22. und 23. Juli 2017 stattfinden soll. Zwischenzeitlich liegt auch die Zusage des Original Bodensee-Quintetts für den Auftritt am 22. Juli 2017 vor.

Vom Gemeinderat wurde in einer früheren Sitzung ein Budget für das Dorffest 2017 in Höhe von 3.000 € bewilligt.

Um den Bedarf an (Bewirtungs-) Ständen abdecken zu können, wurden bereits 12 Markthütten für das Dorffest 2017 bei der Stadt Bad Wurzach reserviert.

Bürgermeister Lohmiller sagt die Unterstützung des Gemeindebauhofs bei den Vor- und Nacharbeiten des Dorffests 2017 wie bei den zurückliegenden Dorffesten zu. Er geht dabei davon aus, dass den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs bei den auszuführenden Arbeiten zahlreiche weitere Helferinnen und Helfer zur Hand gehen werden.

Als Nächstes werden die Mitglieder des Arbeitskreises „Dorffest“ einen Ablaufplan für das Dorffest 2017 erstellen.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat folgenden Baugesuchen bzw. Bauvoranfragen zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Reitsportanlage; Aichstetten, Flurstück 1131, Rieden 23
- Neubau Mehrfamilienhaus mit Garagen und Technikraum; Aichstetten, Altmannshofen, Flurstück 21, Dorfstraße 15
- Bauvoranfrage – Bau einer Therapiepraxis mit Lager; Aichstetten, Flurstück 389/4, Hauptstraße 2
- Wiederaufbau Produktionshalle mit Bürogebäude; Aichstetten, Flurstücke 407/3 und 408/1, Hochstraße 2

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

- Aufgabe und Verkauf öffentlicher Stellplätze in Baugebieten

Der Gemeinderat hat sich in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 14. September 2016 dafür ausgesprochen, das Thema „Aufgabe und Verkauf öffentlicher Stellplätze in den Baugebieten“ bis auf Weiteres ruhen zu lassen.